

2027

>30 Millionen
bestandene
Prüfungen

50
Jahre
STARK

STARK
Prüfung

**MEHR
ERFAHREN**

Realschule

Baden-Württemberg

Deutsch

- ✓ Ausführliche Lösungen
- ✓ Hilfreiche Hinweise und Tipps

LÖSUNGEN

Inhalt

Vorwort

Lösungen: Training Grundwissen

TEIL A: SACH- UND GEBRAUCHSTEXTE

Textverständnis

Übung 1–15 1

Rechtschreibung und Zeichensetzung

Übung 1–13 5

Materialgestütztes Argumentieren

Übung 1–10 8

TEIL B: LITERARISCHE TEXTE

Lyrik

Übung 1–11 18

Prosa

Übung 1–10 22

Ganzschrift: Grit Poppe: *Weggesperrt*

Übung 1–2 28

Ganzschrift: Caroline Wahl: *Windstärke 17*

Übung 1–2 30

Lösungen: Übungsaufgabe im Stil der Abschlussprüfung

TEIL A: SACH- UND GEBRAUCHSTEXTE

Textverständnis

Aufgabe 1–7	33
-------------------	----

Rechtschreibung und Zeichensetzung

Aufgabe 8–9	35
-------------------	----

Materialgestütztes Argumentieren

Aufgabe 10	36
------------------	----

TEIL B: LITERARISCHE TEXTE

Prosa

Aufgabe 11–17	39
---------------------	----

Ganzschrift: Grit Poppe: *Weggesperrt*

Aufgabe 18	42
------------------	----

Ganzschrift: Caroline Wahl: *Windstärke 17*

Aufgabe 19	44
------------------	----

Autorinnen der Lösungsvorschläge:

Redaktion: Lösungen zur Ganzschrift „Windstärke 17“

Anja Engel, Jasmin van Bebber: übrige Lösungen

Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

dies ist das Lösungsbuch zum Band *Deutsch – Realschulabschluss 2027 BW – Prüfungsvorbereitung inkl. Basistraining* (Best.-Nr. Q08140). Es enthält ausführliche und kommentierte Lösungen zu den Trainingsaufgaben und den Übungsaufgaben im Stil der Abschlussprüfung.

Die Lösungen ermöglichen es dir, deine Leistung einzuschätzen. Es handelt sich um **Lösungsvorschläge**, die dir zeigen, wie man die Aufgaben richtig und umfassend beantworten kann. Das heißt, dass – außer bei den geschlossenen Aufgaben – auch andere Lösungen als die hier abgedruckten möglich sind. Die Lösungen sind manchmal recht ausführlich und geben dir Anregungen, was du alles schreiben könntest. Das heißt nicht, dass deine Antworten auch immer so lang sein müssen. Wichtig ist, dass du die Hinweise beachtest, die in der Aufgabenstellung genannt sind, und alles **vollständig** und **richtig** bearbeitest.

Außerdem gilt: Versuche stets, die Aufgabe zunächst **selbstständig** zu lösen, und sieh nicht gleich in der Lösung nach. Solltest du nicht weiterkommen, helfen dir die grau markierten  **Hinweise und Tipps** bei der jeweiligen Lösung. Wenn du sie gelesen hast, solltest du unbedingt selbstständig weiterarbeiten. Am Schluss solltest du deine Lösung in jedem Fall mit der hier angebotenen Lösung vergleichen und deine eigenen Ergebnisse kontrollieren und gegebenenfalls korrigieren oder ergänzen. Lies zu allen Aufgaben, die du nicht richtig lösen konntest oder bei denen du dir unsicher warst, noch einmal die allgemeinen Erläuterungen in dem entsprechenden Kapitel im A4-Trainingsband durch.

Die Autorinnen und der Verlag wünschen dir viel Spaß beim Üben und vor allem viel Erfolg in der Prüfung!

TEIL A: SACH- UND GEBRAUCHSTEXTE**Textverständnis**

1. **Hinweis:** Frage dich beim Lesen: Wer sagt was?

Nutze hier Farben und unterstreiche die Namen der Personen bzw. der Institutionen (wie z. B. „die deutsche Knigge-Gesellschaft) zunächst in unterschiedlichen Farben. 5 Positionen werden im Text benannt.

Aussage	Person	pro/kontra?
1 „Jugendliche müssen lernen, dass in verschiedenen sozialen Räumen verschiedene Verhaltensweisen gelten. Kleidung, die zu Hause auf der Couch angemessen ist, ist es in der Schule nicht.“	Moritz Lohmann, didaktischer Leiter der Sekundarschule Wermelskirchen (Z. 7–10)	pro
2 „Schulzeit ist Arbeitszeit, daher hat die Jogginghose dort keinen Platz.“	Deutsche Knigge-Gesellschaft (Z. 17)	pro
3 „Die Jogginghose ist Ausdruck einer unverkrampften Lebenshaltung, die sich kaum darum schert, überkommenen Maßstäben zu entsprechen.“	Lutz Hieber, Kultur- und Modesoziologe (Z. 27/28)	kontra
4 „Es gibt keine Grundlage für ein individuelles Verbot. Die Rechtslage ist ziemlich eindeutig.“	Prof. Hinnerk Wissmann, Universität Münster (Z. 40/41)	kontra
5 „Die Akzeptanz der Jogginghose hat stark zugenommen – auch durch den großen Einfluss der Streetwear in unserem Alltag.“	Thomas Rath, Modeschöpfer (Z. 46/47)	kontra

2. **Hinweis:** Durch die vorherige Aufgabe hast du schon einen guten Überblick über die unterschiedlichen Positionen. Nutze dieses Vorwissen.

- trifft nicht zu (Z. 4–6): „Wir möchten unsere Schüler:innen dazu animieren, Kleidung zu tragen, die nicht zum ‚Chillen‘ verleitet.“
- trifft nicht zu (Z. 23): „Wer Jogginghose trägt, hat die Kontrolle über sein Leben verloren.“
- trifft zu (Z. 11/12)
- trifft zu (Z. 18–20)

3. **Hinweis:** Lies hier den Wortlaut ganz genau! Versuche dir die Position von Thomas Böhm gedanklich in eigenen Worten zu formulieren bzw. klarzumachen. Notiere das von dir gefundene Zitat: „Text Text“ (M 2, Z. XY–Z). Formuliere deine Begründung z. B. so: Das Zitat belegt, dass Thomas Böhm ...
- a) Aussage 2 beschreibt die Hauptaussage von Dr. Thomas Böhm. „Eine Bekleidungsvorschrift, etwa das Tragen einer Schuluniform, ist rechtlich nicht bindend. Man dürfte niemanden vom Unterricht ausschließen, weil er ohne die vorgeschriebene Kleidung erscheint.“ (M 2, Z. 8/9) „Anders sieht es beim Verbot einzelner Kleidungsstücke aus: Das falle in den Erziehungsauftrag der Schule.“ (M 2, Z. 12/13)
 - b) Eigene Begründung (Beispiel): Das Zitat belegt, dass Böhm zwischen zwei Arten von Kleiderregelungen unterscheidet. Während eine allgemeine Schuluniform rechtlich nicht durchsetzbar ist, können Schulen im Rahmen ihres Erziehungsauftrags einzelne Kleidungsstücke wie die Jogginghose durchaus verbieten.
4. **Hinweis:** Achte auf den Operator „erkläre“. Informiere dich dazu nochmals in der Operatorenliste im Kapitel „Hinweise zu Ablauf und Anforderungen der Abschlussprüfung“. Beginne z. B. so: Böhm hält eine schulische Kleiderregelung dann für sinnvoll, wenn ... Entscheidend sei dabei, dass ...
- Böhm hält eine schulische Kleiderregelung dann für sinnvoll, wenn sie sich auf das Verbot einzelner Kleidungsstücke beschränkt – denn das falle in den Erziehungsauftrag der Schule. Entscheidend sei dabei, dass die getroffenen Vereinbarungen nachvollziehbar begründet sind und gemeinsam mit allen Beteiligten erarbeitet werden: „Wichtig sei dabei, dass getroffene Vereinbarungen plausibel sind und gemeinsam mit Schüler:innen, Eltern und Lehrkräften erarbeitet werden. Denn dann, so Böhm, wüssten alle Beteiligten: Es sind auch ihre eigenen Regeln.“ (M 2, Z. 15–18) Nur wenn Schüler:innen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte die Regeln gemeinsam entwickeln, werden diese auch akzeptiert und eingehalten.
5. **Hinweis:** Achte auf den Operator „erläutern“. Informiere dich dazu nochmals in der Operatorenliste im Kapitel „Hinweise zu Ablauf und Anforderungen der Abschlussprüfung“. Beginne z. B. so: Obwohl Dickhäusers Studie zeigt, dass ..., warnt er ausdrücklich davor, ... Damit einheitliche Kleidungsregeln wirken, brauche es ...
- Obwohl Dickhäusers Studie zeigt, dass einheitliche Schulkleidung das Sozialklima und die Aufmerksamkeit im Unterricht verbessern kann, warnt er ausdrücklich davor, darin eine Universallösung zu sehen: „Es ist naiv zu glauben, dass lediglich ein einheitlich farbiger Pulli diese Probleme



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK